

Pressemitteilung von CDA-Mecklenburg-Vorpommern

Ansprechpartner: Landesvorsitzende Katharina Lochter

Tel.: 015734935549

E-Mail: katharina.lochter@gmx.de

Pressemitteilung

Gegen die Streichung der Teilzeitregelung – Für faire und flexible Arbeitsbedingungen

Die geplante Streichung der Teilzeitregelung stößt auf entschiedene Kritik. Wir sprechen uns klar gegen diesen Schritt aus, da die Teilzeitregelung ein zentrales Instrument für faire, familienfreundliche und moderne Arbeitsbedingungen darstellt.

Teilzeitarbeit ermöglicht es vielen Menschen, Beruf und Privatleben miteinander zu vereinbaren. Besonders betroffen wären Eltern, pflegende Angehörige, Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen sowie Beschäftigte, die bewusst auf eine ausgewogene Work-Life-Balance setzen. Eine Abschaffung der Teilzeitregelung würde diese Personengruppen erheblich benachteiligen und bestehende Ungleichheiten weiter verschärfen.

Darüber hinaus ist Teilzeitarbeit ein wichtiger Faktor für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt. Sie trägt dazu bei, die Erwerbsbeteiligung zu erhöhen, Fachkräfte zu sichern und langfristig Motivation sowie Produktivität zu fördern. Eine Streichung der Regelung wäre daher nicht nur sozialpolitisch problematisch, sondern auch wirtschaftlich kurzsichtig.

Zugleich muss gewährleistet sein, dass Steuergerechtigkeit gegeben bleibt. Flexible Arbeitsmodelle wie Teilzeit dürfen nicht zu steuerlichen Nachteilen für Beschäftigte führen oder einseitig zur Entlastung einzelner Gruppen missbraucht werden. Ein gerechtes Steuersystem muss unterschiedliche Lebens- und Arbeitsmodelle fair berücksichtigen und darf soziale Ungleichheiten nicht weiter verstärken.

Wir fordern die Verantwortlichen eindringlich auf, die geplante Maßnahme zu überdenken und stattdessen den Dialog mit Betroffenen, Interessenvertretungen und Expertinnen und Experten zu suchen. Ziel muss es sein, flexible Arbeitsmodelle zu stärken – nicht sie abzubauen.

Eine moderne Arbeitswelt braucht Lösungen, die den realen Lebensbedingungen der Menschen gerecht werden. Die Teilzeitregelung ist ein unverzichtbarer Bestandteil davon und muss erhalten bleiben.